

Verkehrsunfallstatistik



2004

INHALT

- **Kommentar** **A**

- *Wieviel ?* Unfallzahlen nach
 - Schäden **B1**
 - Langzeitvergleich **B2**

- *Wo ?* Unfallzahlen nach
 - Strassentyp **C1**
 - Autobahn A3 **C2**
 - Regionen **C3**
 - Gemeinden **C4**

- *Wann ?* Unfallzahlen nach
 - Monaten **D1**
 - Wochentagen **D2**
 - Tageszeiten **D3**
 - Witterung **D4**
 - Strassenzustand **D4**

- *Wer ?* Unfallverursacher nach
 - Fzg-Kat. + Alter **E1 / E2 / E3**
 - Geschlecht **E4**

- *Warum ?* Unfallzahlen nach
 - Hauptursachen **F1**
 - Alkoholeinfluss **F2**
 - Drogeneinfluss **F2**

Verkehrsunfallstatistik 2004

Im Jahr 2004 zählte die Polizei 301 Unfälle, 29 weniger als im Vorjahr (-8,8%) Die geschätzte Schadenssumme betrug Fr. 2'858'721.- (Vorjahr Fr. 3'166'700.-).

Es wurden 117 Personen verletzt (Vorjahr 125), was einer Abnahme um 6,4% entspricht. Bei den verletzten Personen haben sich 20 Personen schwere Verletzungen zugezogen.

Leider forderte der Strassenverkehr 4 Todesopfer (Vorjahr 3).

Im Bereich Motorrad rapportierte die Polizei insgesamt 15 Unfälle (Vorjahr 17).

Im Jahr 2004 wurden 39 Unfälle mit Alkoholeinfluss registriert, was gemessen am Unfalltotal einer Quote von 12,9% (Vorjahr 10,2%) entspricht. In diesem Bereich hofft die Polizei auf eine positive Wirkung der neuen Limite von 0,5 Promille.

Die Unfälle der Altersgruppe 18 - 24 Jährige, welche oft auf risikohafte Fahrweise und Selbstüberschätzung zurückzuführen sind und zwei Rasertote forderten, konnten leider nicht wesentlich reduziert werden (95 Fälle, Vorjahr 98).

Als Hauptursachen nennt die Statistik „Unaufmerksamkeit und Ablenkung“ (118 Fälle), gefolgt vom „Nichtanpassen der Geschwindigkeit“ (112 Fälle) und dem „Zustand des Lenkers“ (67 Fälle).

Zusammenfassend ergibt sich folgendes Bild:

- Markante Abnahme des Unfalltotals (auch aufgrund vermehrter „gütlicher Einigungen“)
- Leichte Abnahme der Verletztenzahlen
- **20 Schwerverletzte und vier Todesopfer**
- Immer noch zu hohe Anzahl Unfälle bei den 18 - 24 Jährigen

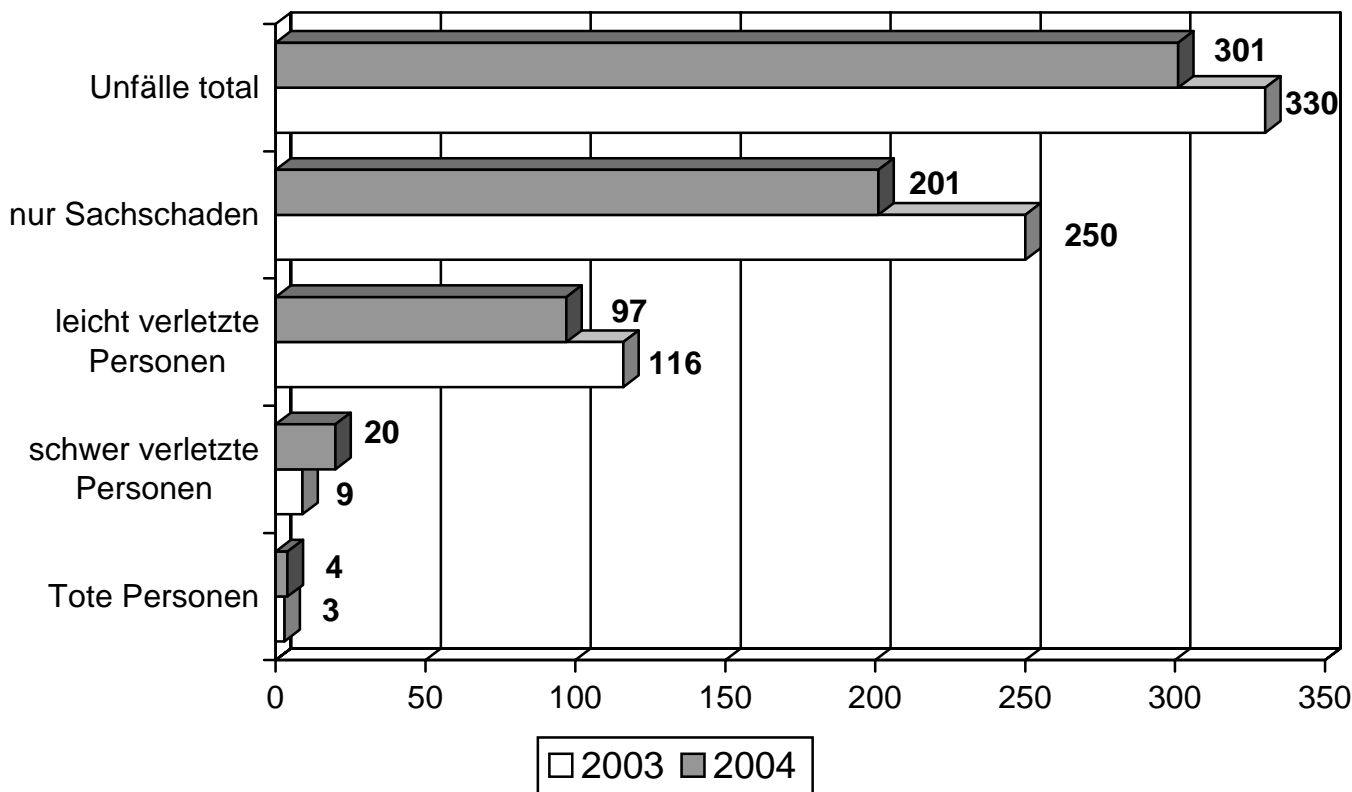
Erkenntnis aus der Polizeiarbeit:

- Durch die konsequente Anwendung des richtigen Fahrstils besteht seitens Fahrzeuglenkern ein beachtliches Unfallverhütungspotenzial:

Angepasste Geschwindigkeit

Abstand

Aufmerksamkeit



Anzahl		2004	2003
- Verkehrsunfälle total		301	330
- Verkehrsunfälle nur	Sachschaden	201	250
- Verkehrsunfälle mit	Verletzten	96	96
- Verkehrsunfälle mit	Toten	4	2

- Tote Personen

- Fahrzeugführer	Erwachsene	2	(1)	Kinder	0	(0)
- Mitfahrer	Erwachsene	0	(2)	Kinder	0	(0)
- Fussgänger	Erwachsene	2	(0)	Kinder	0	(0)

4 3

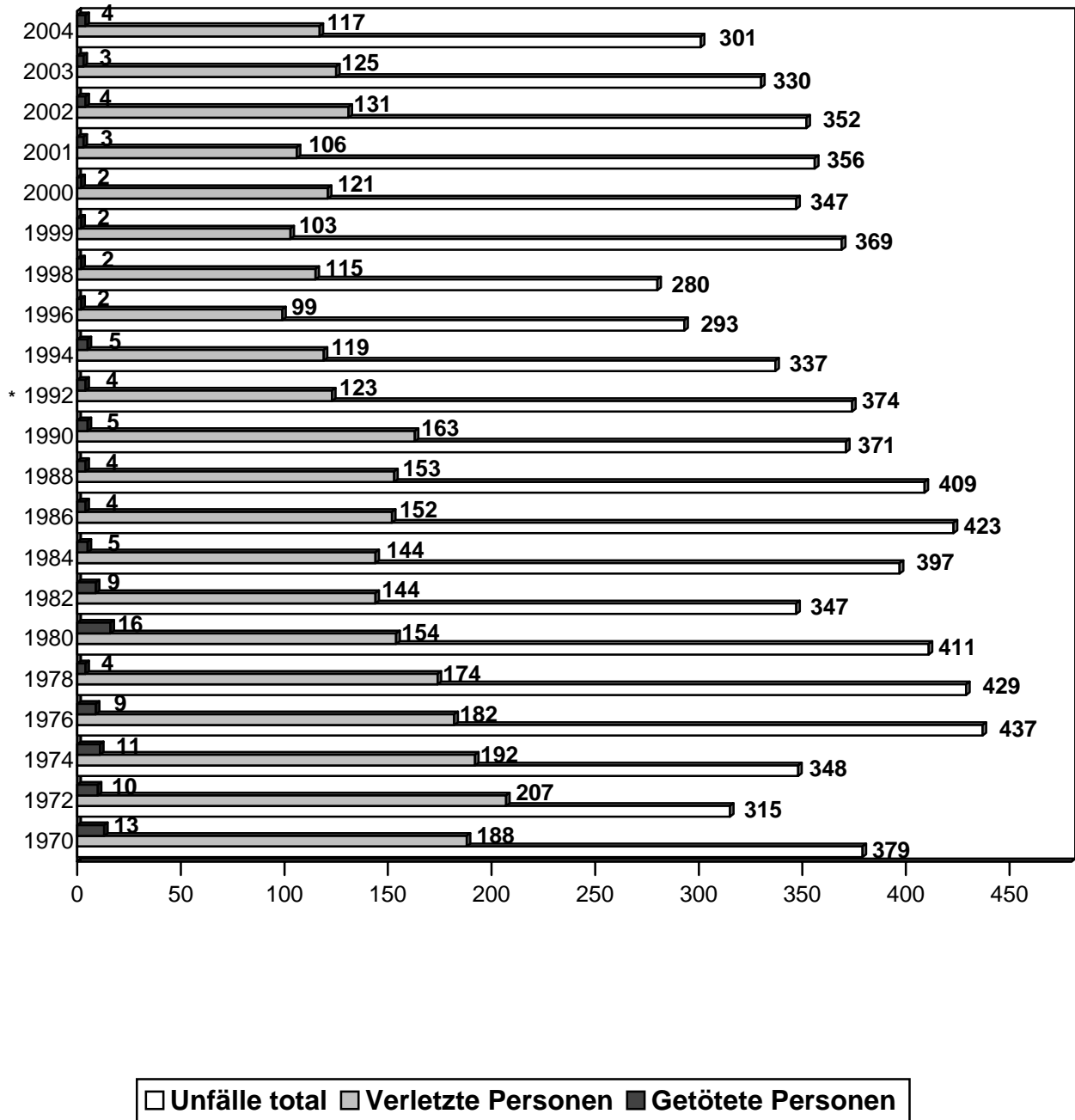
- Verletzte Personen

- Fahrzeugführer	Erwachsene	79	(83)	Kinder	5	(6)
- Mitfahrer	Erwachsene	13	(22)	Kinder	4	(2)
- Fussgänger	Erwachsene	8	(8)	Kinder	8	(4)

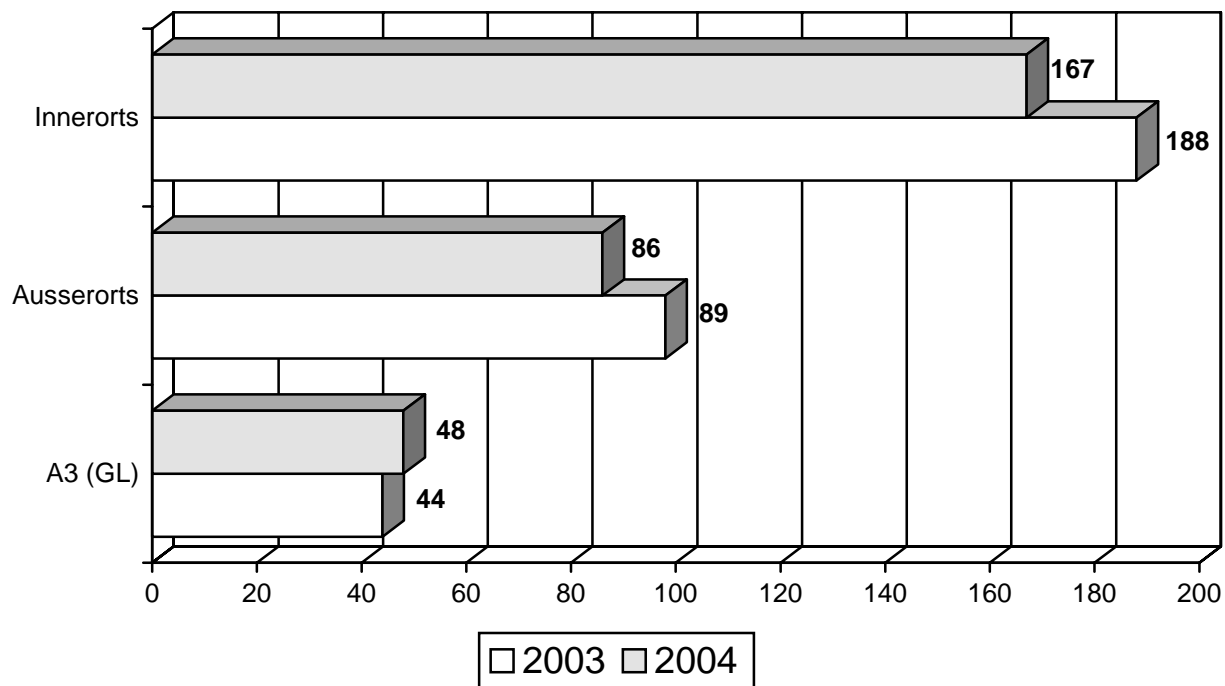
117 125

Der Sachschaden beläuft sich auf ca. Fr. 2'858'721.-

Vergleich seit 1970

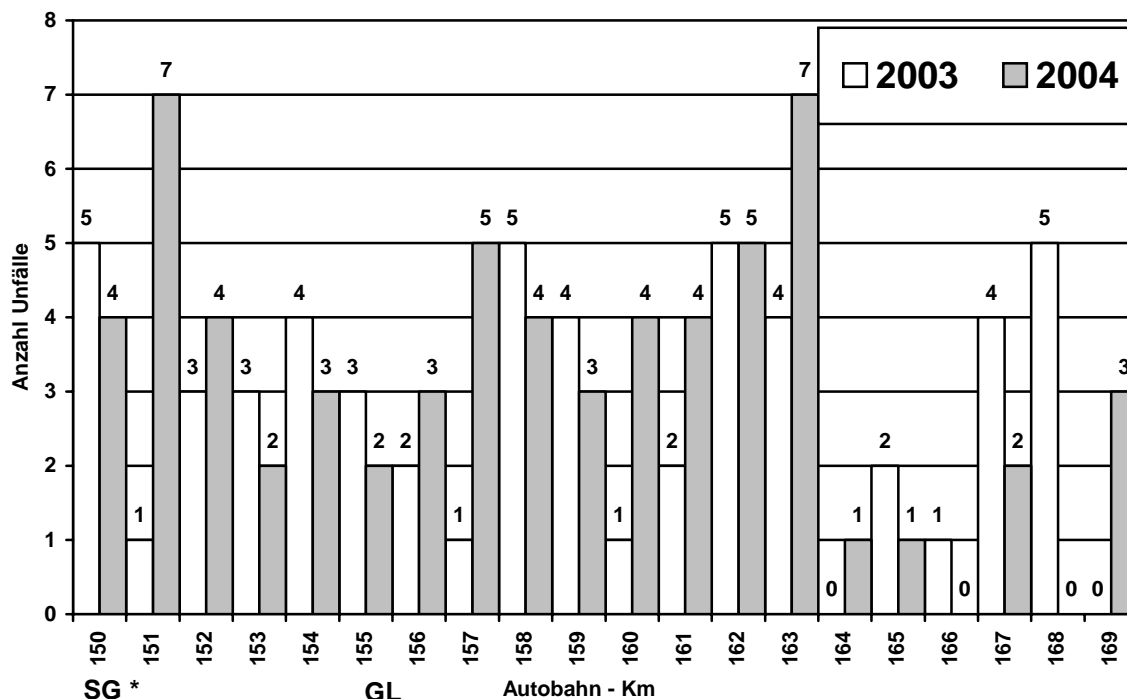


*bis 1993 inkl. A3 - Teilstück SG



<u>Ort</u>	<u>2004</u>	<u>2003</u>
- Innerorts	167	188
- Ausserorts	86	98
- Autobahn A3, Kanton Glarus (davon Kerenzertunnel)	(7)	(4)

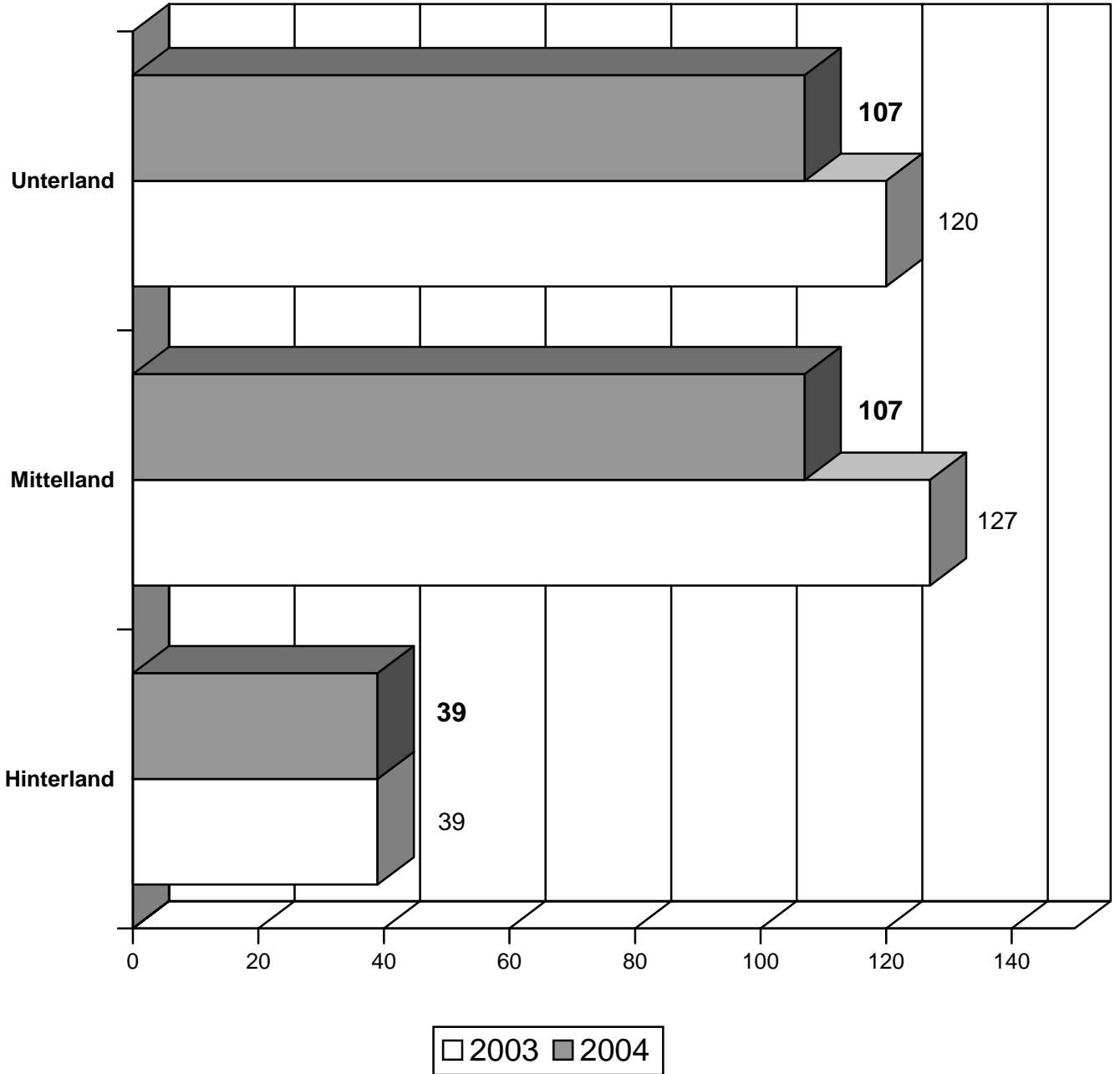
Autobahn A3 (beide Fahrtrichtungen)



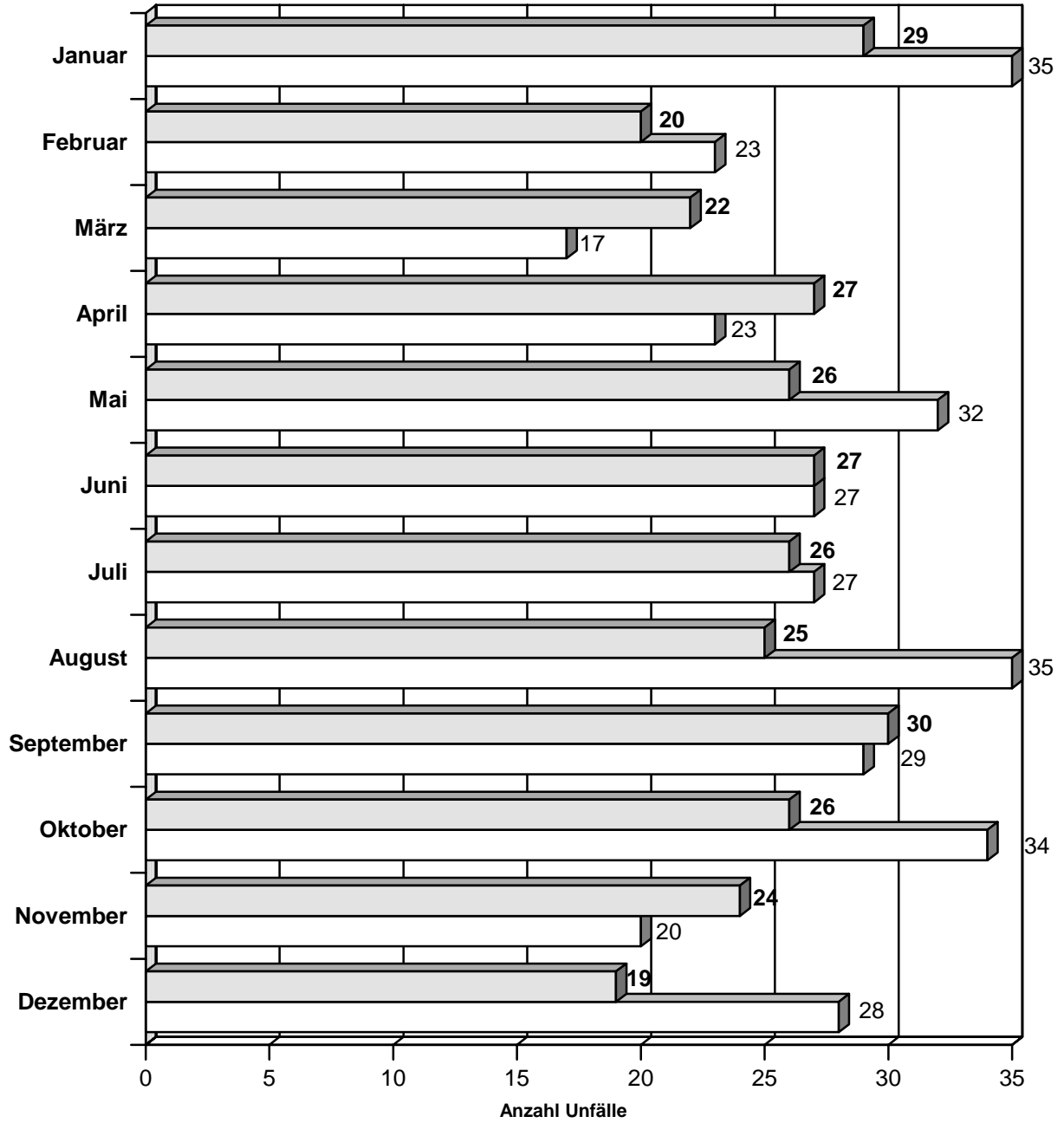
				<u>2004</u>	<u>2003</u>	
Autobahn A3, Kanton St. Gallen	Km	149.150	-	Km 153.230	(16)	(11)
Autobahn A3, Kanton Glarus	Km	153.230	-	Km 169.670	48	44
<u>Gemeindegebiet:</u>						
	von		bis			
- Bilten	Km	153.230	-	Km 158.000	14	11
- Niederurnen	Km	158.000	-	Km 161.300	13	9
- Mollis	Km	161.300	-	Km 162.830	7	6
- Filzbach	Km	162.830	-	Km 165.930	9	6
- Obstalden	Km	165.930	-	Km 168.085	2	5
- Mühlehorn	Km	168.085	-	Km 169.670	3	7
davon Kerenzertunnel					(7)	(4)
Total A3					48	44
Autostrasse A3, Zubringer Glarnerland					(2)	(4)

* Die Kantonspolizei Glarus betreut aufgrund einer Vereinbarung mit dem Kanton St. Gallen die A3 / Kantonsgebiet St. Gallen von Km 150.000 bis Km 153.100 seit 1974. Statistisch werden diese Unfälle seit 1994 vom Kanton St. Gallen erfasst.

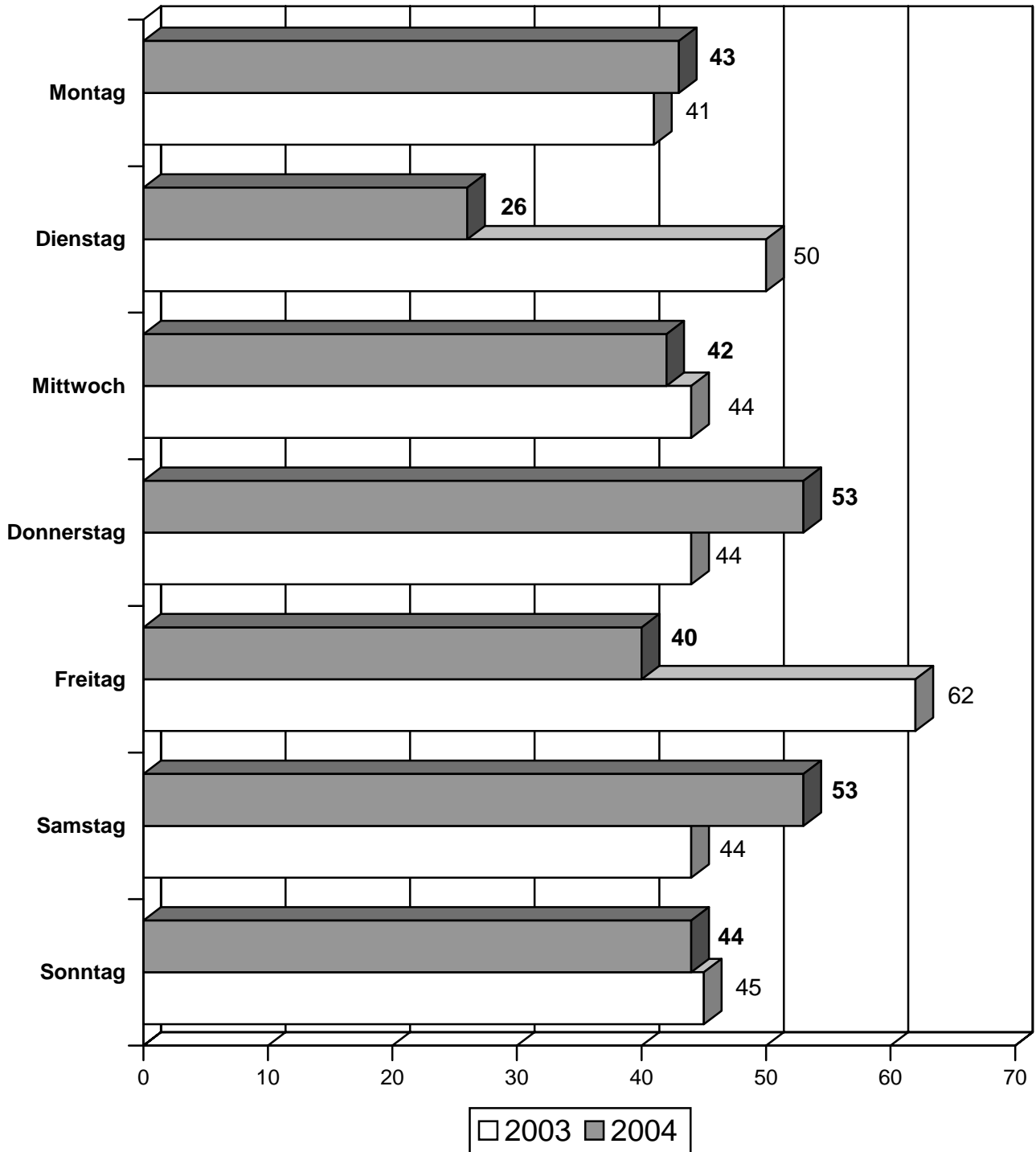
Regionen (ohne Autobahn A3)

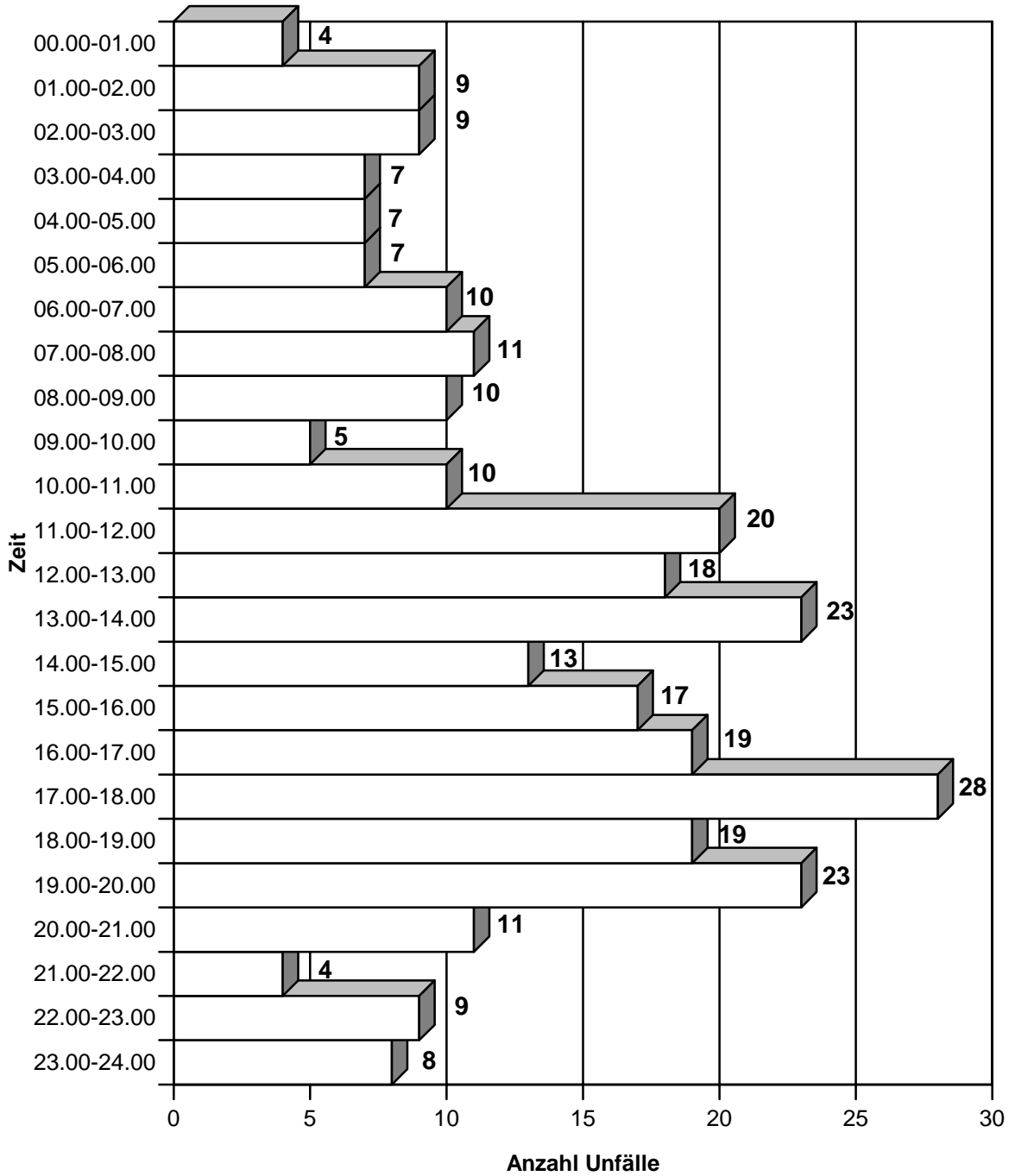


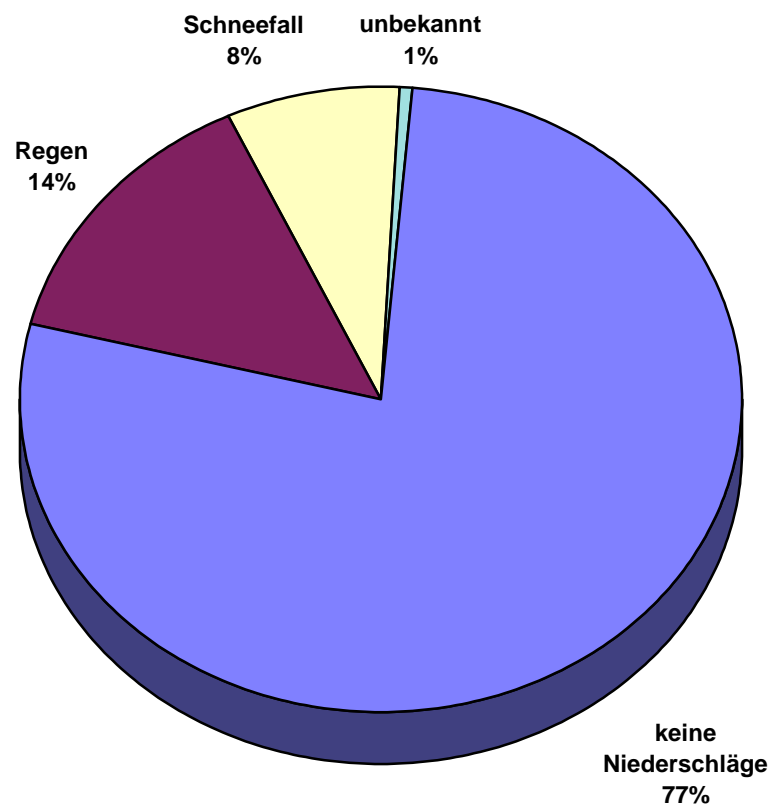
Gemeinde	innerorts	ausserorts	<u>2004</u>	<u>2003</u>
Mühlehorn	1	1	2	0
Obstalden	0	1	1	1
Filzbach	1	1	2	3
Bilten	4	11	15	13
Niederurnen / Ziegelbrücke	9	8	17	19
Oberurnen	7	3	10	13
Näfels	32	11	43	44
Mollis	10	7	17	24
<i>Glarner Unterland</i>	64	43	107	120
Netstal	21	11	32	37
Riedern	2	0	2	4
Glarus / Klöntal	53	6	59	71
Ennenda / Ennetbühls	5	1	6	7
Mittlödi	1	7	8	8
<i>Glarner Mittelland</i>	82	25	107	127
Sool	0	3	3	4
Schwändi	0	0	0	1
Schwanden	9	2	11	7
Nidfurn	3	0	3	1
Leuggelbach	1	1	2	2
Luchsingen	1	0	1	0
Haslen	0	0	0	0
Hätzingen	0	0	0	2
Diesbach	0	1	1	3
Betschwanden	0	0	0	1
Rüti	0	1	1	5
Linthal	3	6	9	5
Engi	1	4	5	2
Matt	0	1	1	3
Elm	1	1	2	3
Braunwald	0	0	0	0
<i>Glarner Hinterland</i>	19	20	39	39



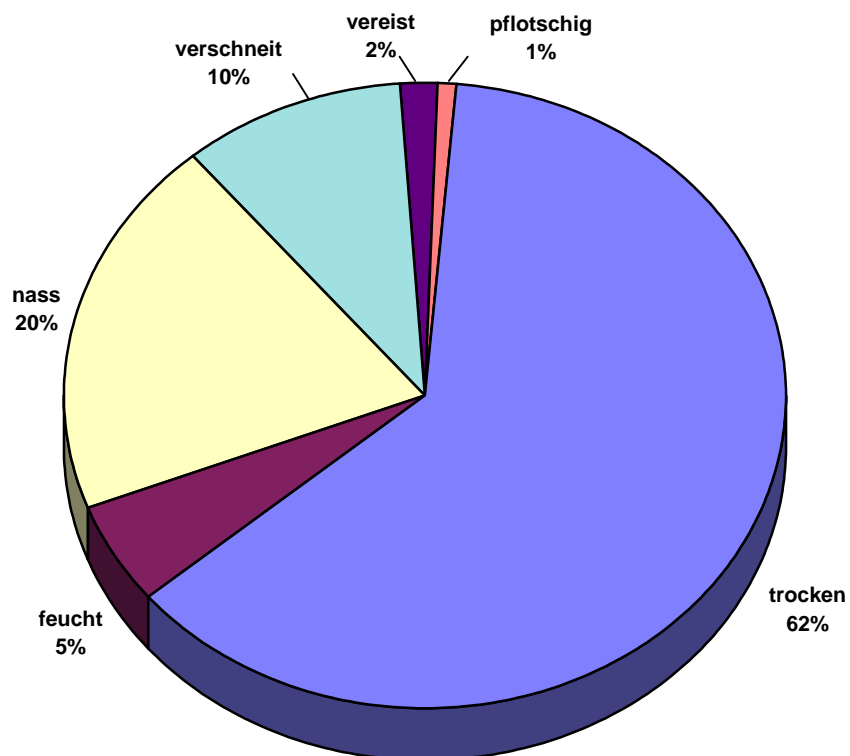
□ 2003 □ 2004



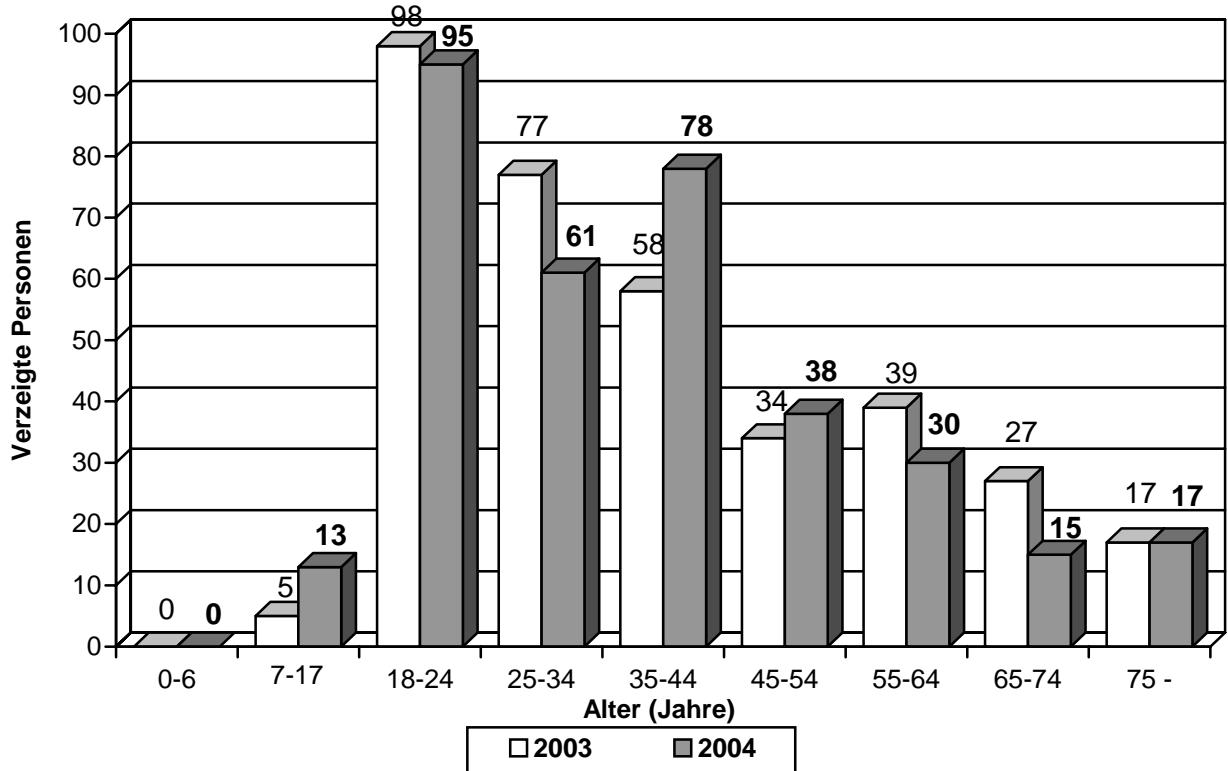




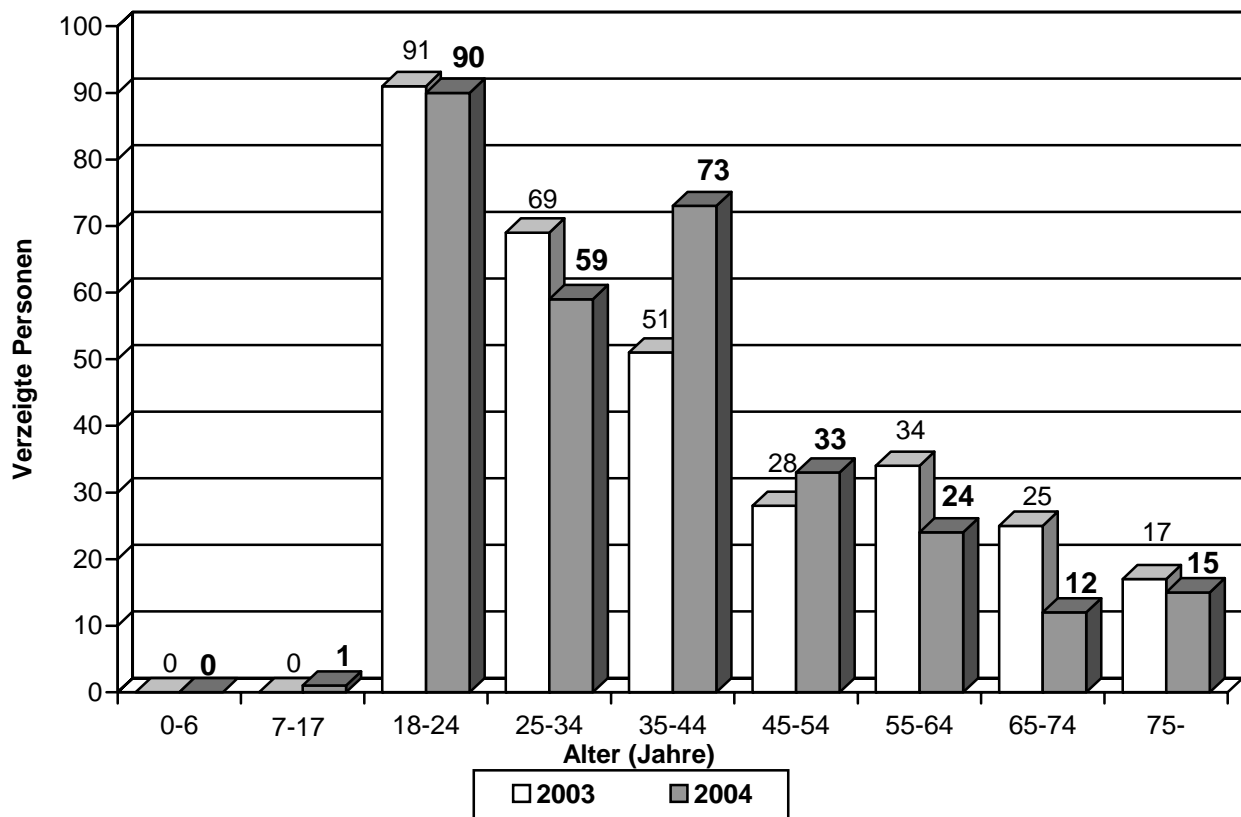
Unfallzahlen nach Strassenzustand



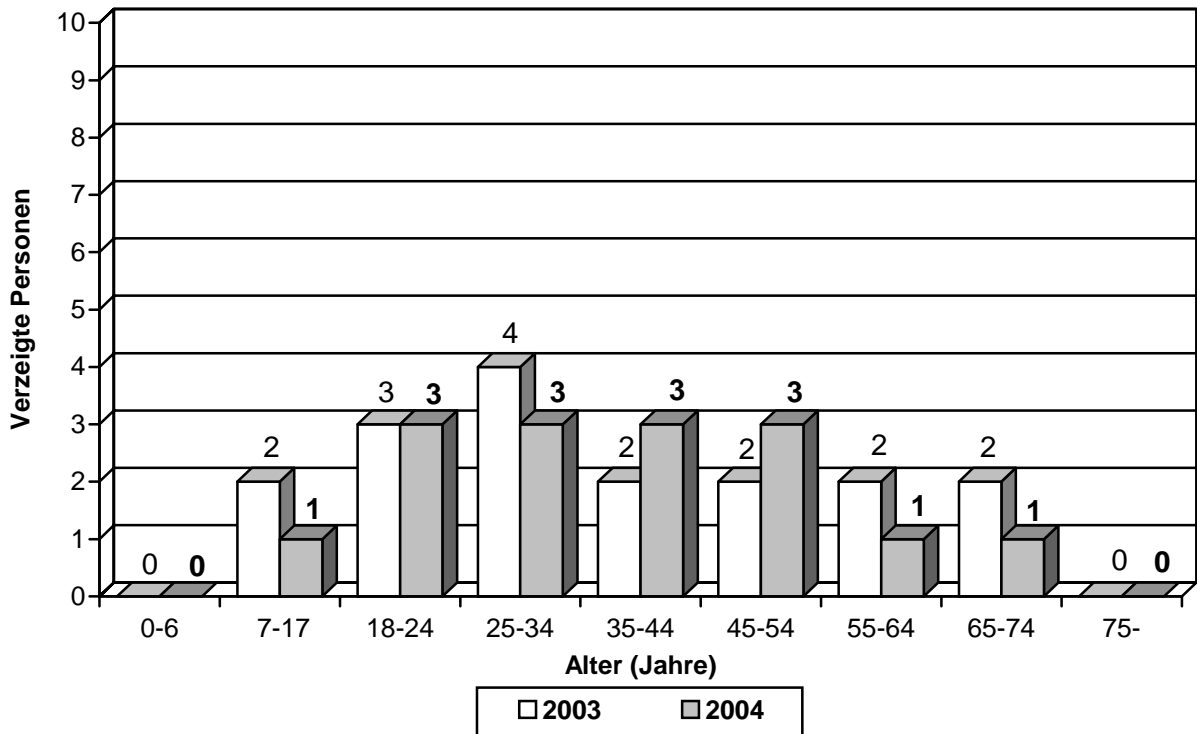
Alle Kategorien (PW/LW...) zusammengefasst



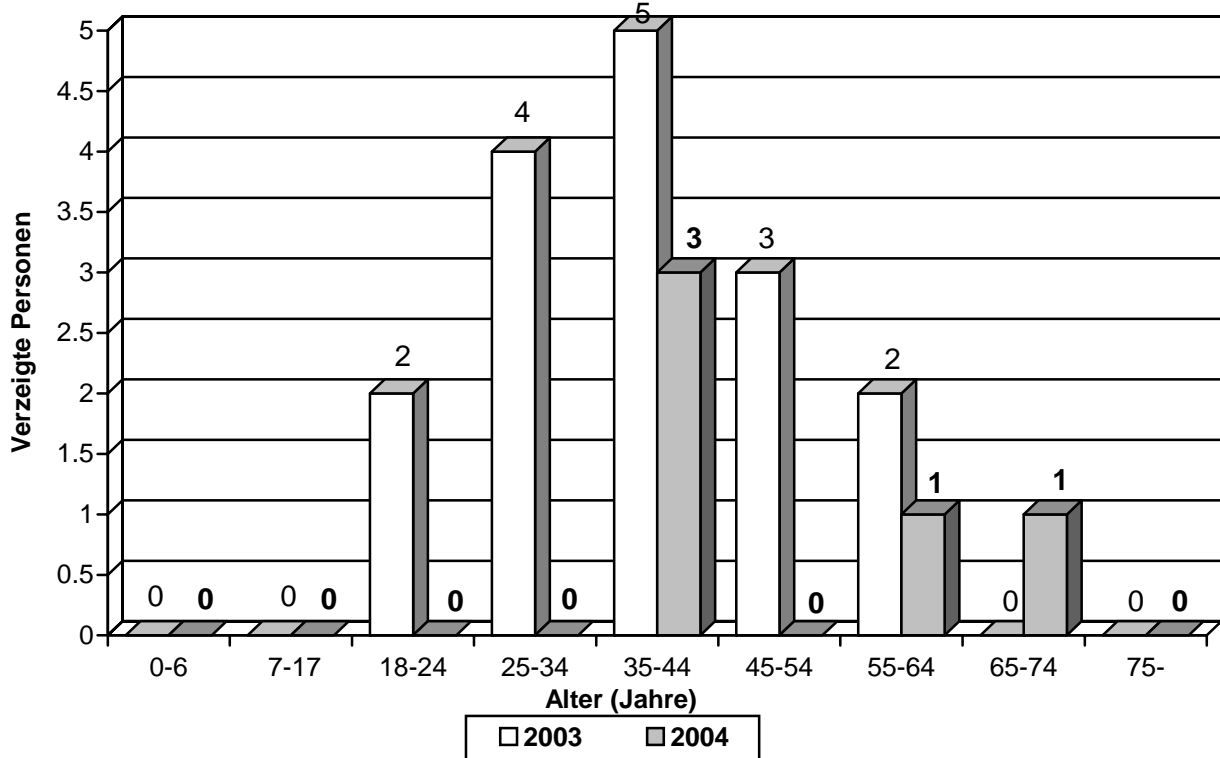
Personenwagenverkehr



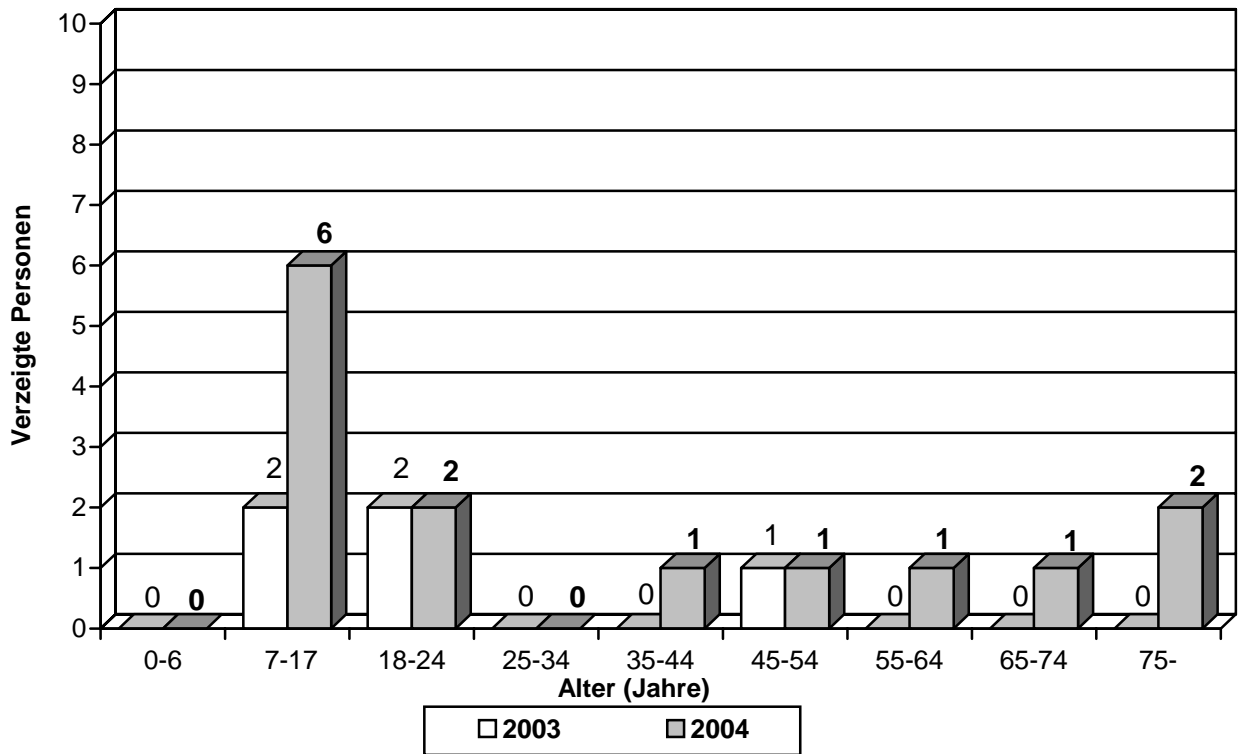
Motorradverkehr (inkl. Roller)



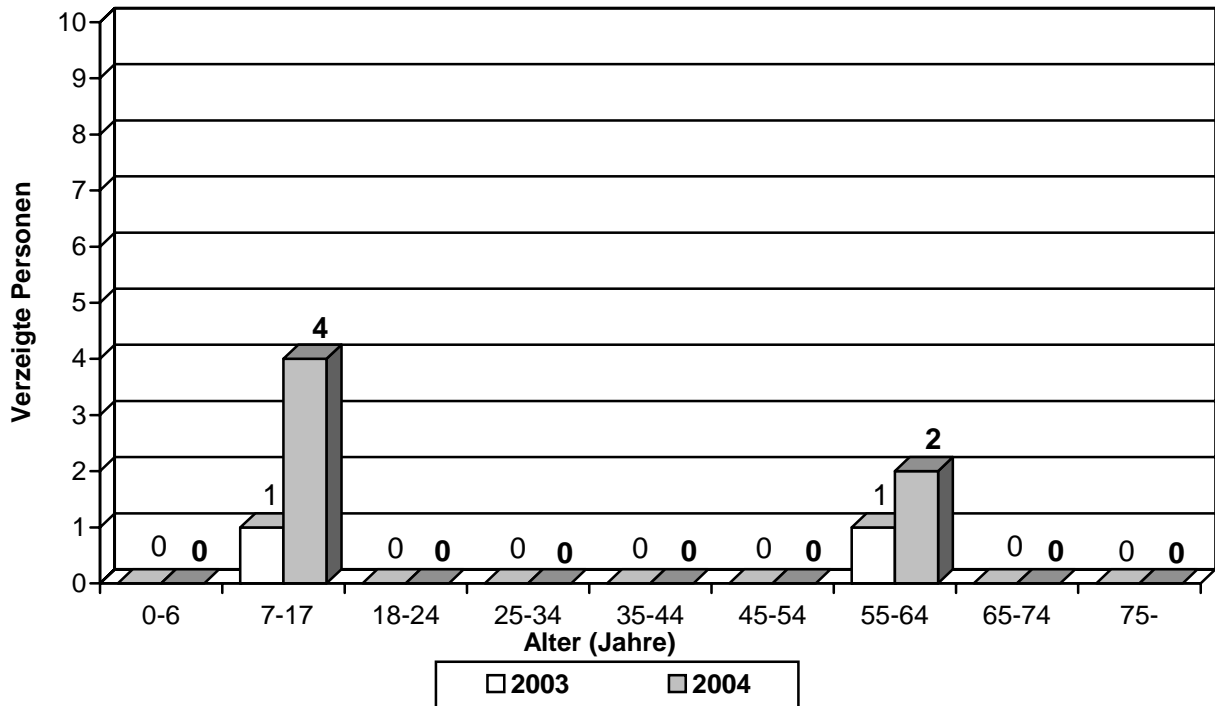
Schwerverkehr



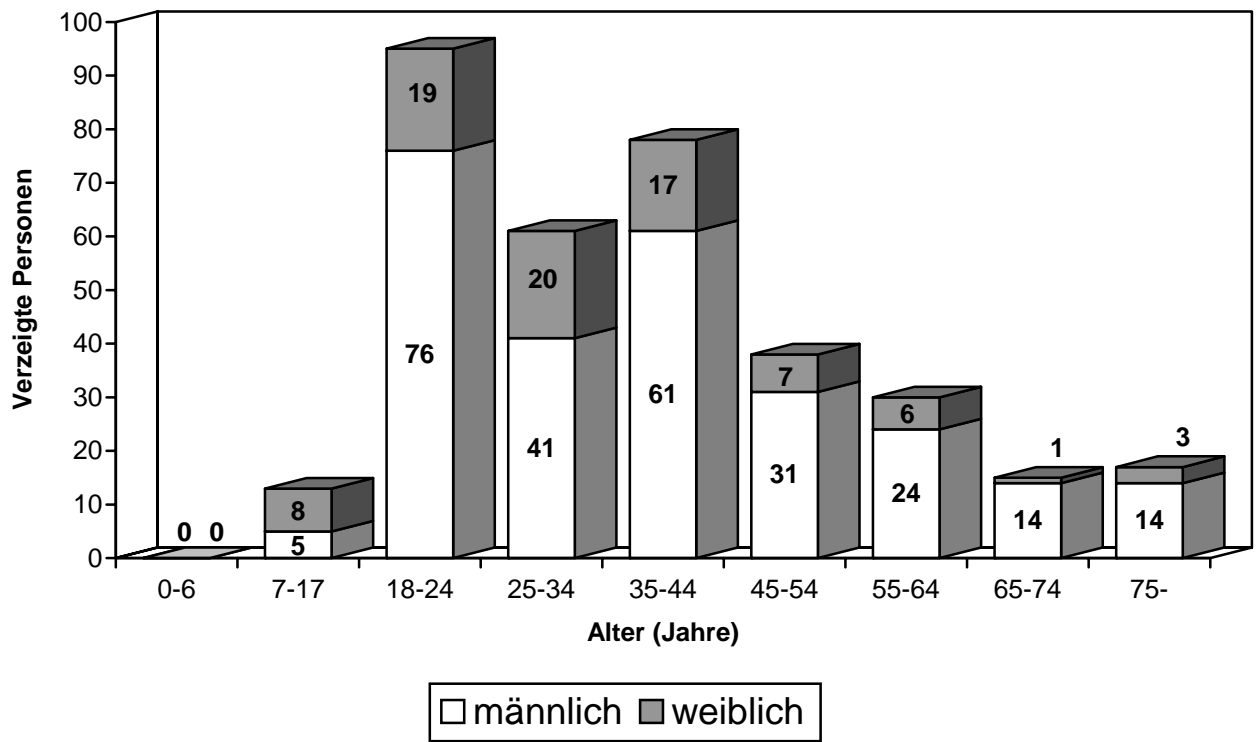
Velo- und Mofaverkehr



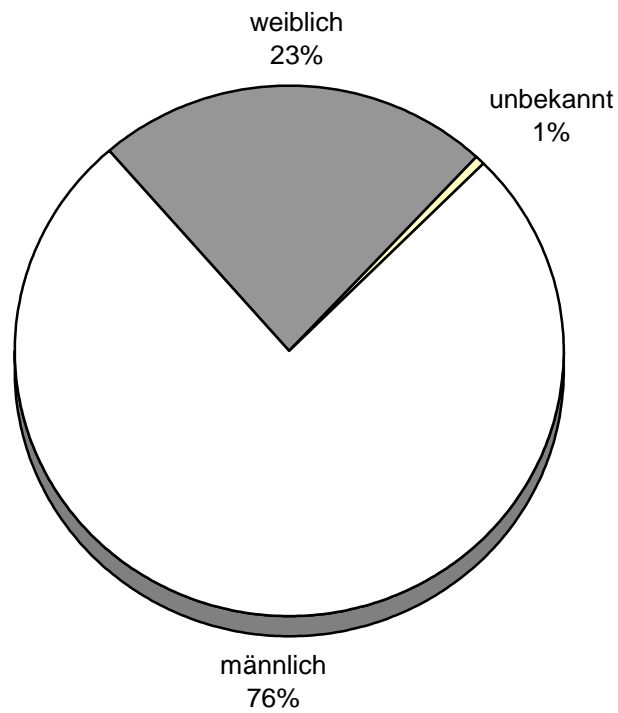
Fussgänger

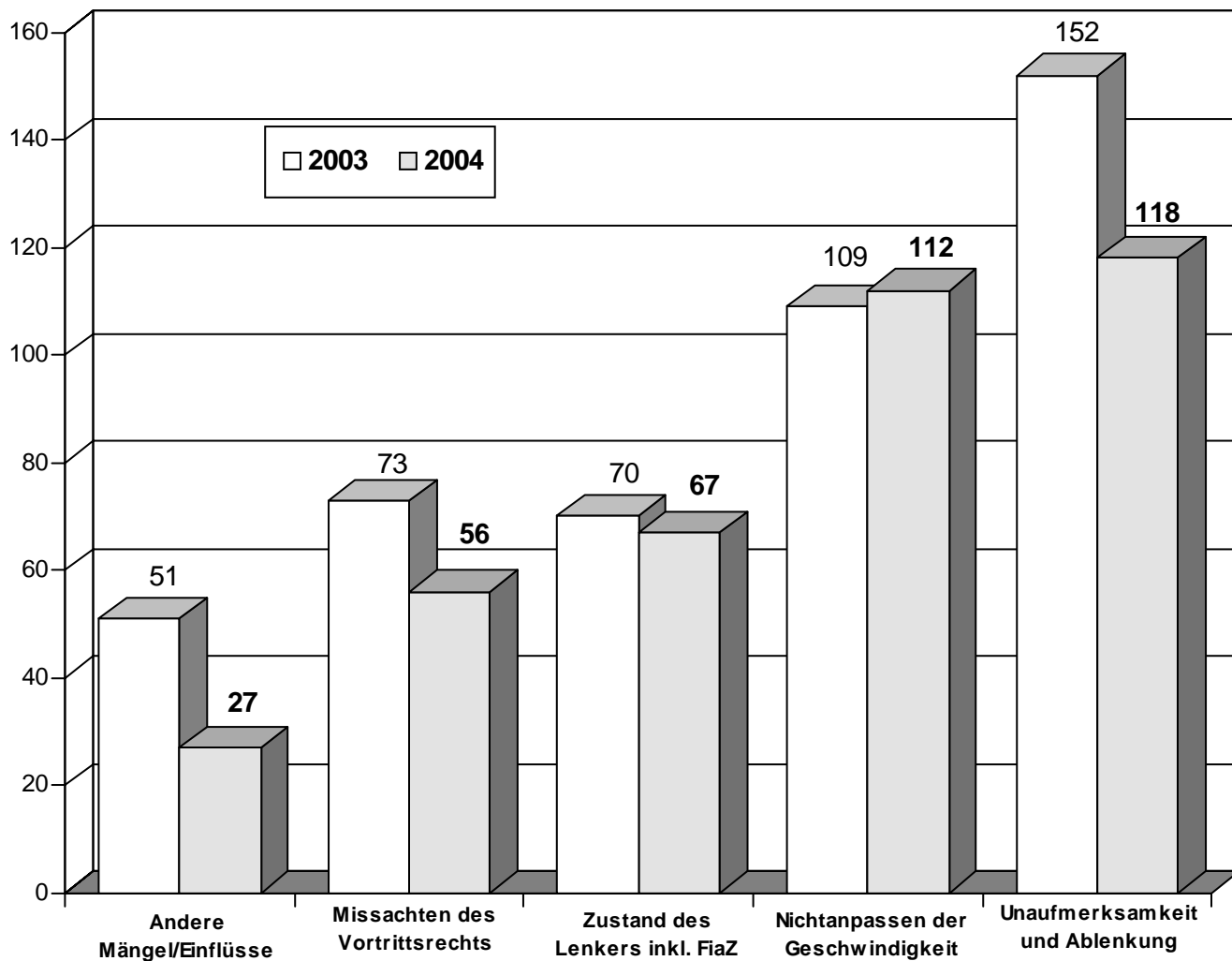


I. Alter und Geschlecht



II. Verzeigte Personen

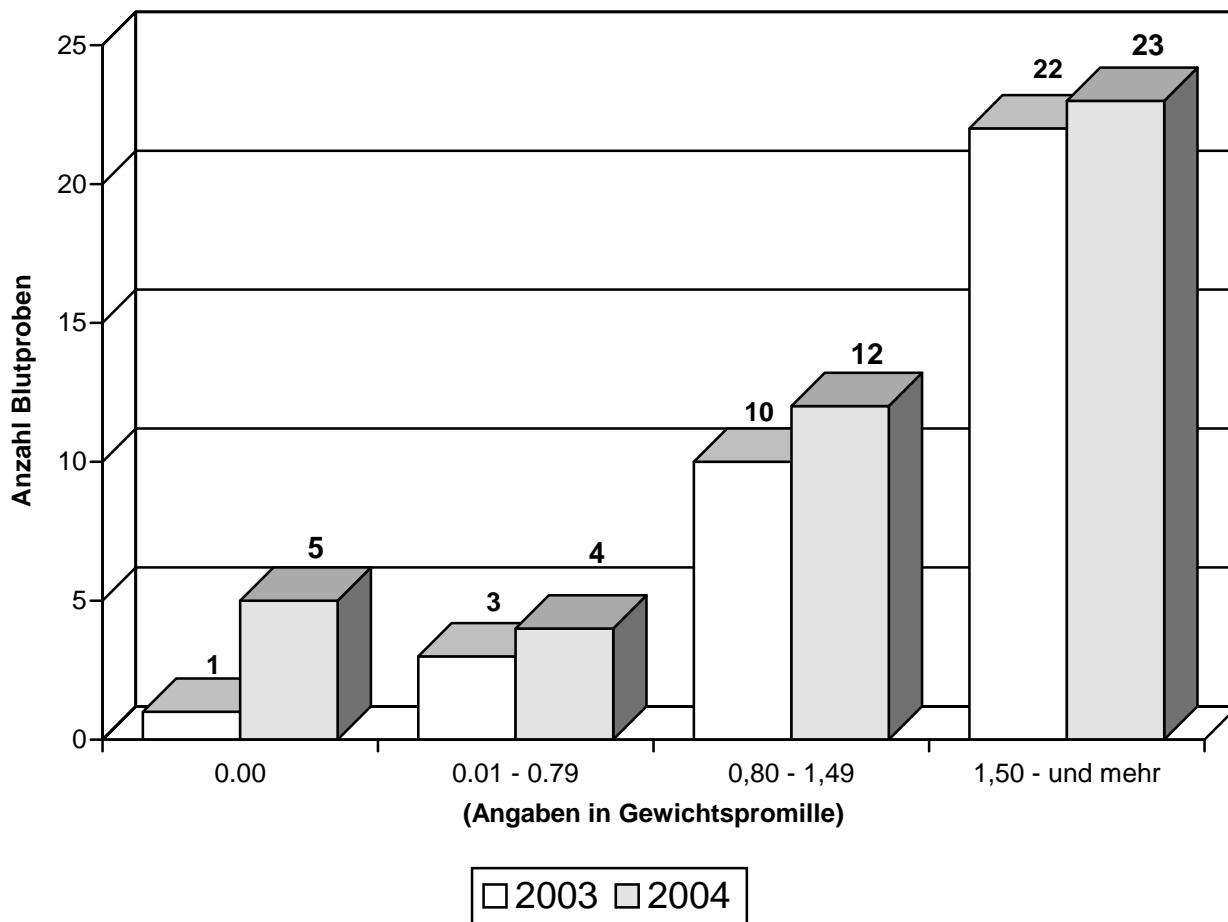




2003	15.4 %	22.1 %	21.2 %	33.0 %	46.1 %
2004	9.0 %	18.6 %	22.3 %	37.2 %	39.2 %

(Anteile am Unfalltotal in %)

Bei dieser Statistik kommen teilweise mehrere Ursachen pro Unfallgeschehen zur Anwendung.



	<u>2004</u>	<u>2003</u>
Alkoholquote < 0,8 Promille am Unfalltotal =	1.33 %	0.91 %
Alkoholquote ≥ 0,8 Promille am Unfalltotal =	11.63 %	9.70 %

Erreichter Spitzenwert 2004 bei einem Verkehrsunfall = **3.23** Promille (Minimalwert)

Drogeneinfluss (FuD)

Seit 1995 gelangen sogenannte Drogenschnelltests zur Anwendung. Derartige Vorproben geben der Polizei vor Ort Aufschluss darüber, ob weitergehende Untersuchungen durch den Arzt notwendig sind. Im Berichtsjahr wurden schliesslich bei insgesamt **neun Personen**, wegen Verdacht auf Drogenmissbrauch, ärztliche Urinalysen angeordnet und im Institut für Rechtsmedizin Zürich durchgeführt.